Schlussbericht zum
3. Cajon-Trommel-Projekt

Zusammen den (neuen) **Rhythmus** finden

in den neuen 5. Klassen des Schuljahres 19/20
an 6 Oberschulen
in Stadt und Landkreis Hildesheim

Ein Projekt von
Ralf Dittrich
und
Musikschule Hildesheim

gefördert von
Heinrich Dammann Stiftung
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

... und diesmal:

6 Schulen
18 Klassen
425 SchülerInnen
3 Dozenten
20 Wochen
360 Stunden

„Vorher habe ich noch nie getrommelt und jetzt kann ich mehr als zehn Lieder auf der Cayon spielen. Ich habe viel Neues gelernt.“

DAS war am Ende des ersten Halbjahrs und damit nach 20 Trommel-Schulstunden das Statement des Schülers Sami von der Augustinusschule Hildesheim, das ich hier beispielhaft voranstellen möchte.

Tatsächlich konnten kurz vor den Zeugnisferien bei meinen Feedback-Runden nicht nur die Lehrkräfte, sondern auch die SchülerInnen selbst meist ziemlich gut erkennen, wozu die Stunden auf und mit den Cajons gut waren.

... und: Nach zwei erfolgreichen Jahren mit viel „Öffentlichkeit“ durch die Berichterstattung in den Medien sowie durch Präsentationen bei Schulveranstaltungen (vor allem für die jeweils nächsten bzw. neuen Jahrgänge) warteten nicht nur die FünftklässlerInnen, sondern auch viele LehrerInnen bereits regelrecht auf die neue Runde und freuten sich, wenn sie als Klassen- oder Musik-LehrerInnen mit dabei waren.

Thema „Nachhaltigkeit“:
Nicht selten wurde zudem der Wunsch laut, ob die damals ersten Klassen, die in den Genuss des Projektes kamen, jetzt in Klassenstufe 7 nicht noch einmal trommeln könnten.
Die SchülerInnen - inzwischen alle in der Pubertät angekommen - „vermissten“ nach anderthalb Jahren Pause wohl langsam diesen anderen Unterricht und das damit verbundene Gemeinschaftsgefühl.

Mein Dank geht an:
- die Musikschule Hildesheim für die gute Partnerschaft
- die Heinrich-Dammann-Stiftung und die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine für die Förderung
- die Schulleitungen und LehrerInnen der beteiligten Oberschulen für die gute Zusammenarbeit
- das Dozenten-Team für den tollen Einsatz

... und wie stets auch an alle SchülerInnen, deren Spaß am Trommeln uns auch diesmal wieder viel Freude gemacht hat!

Auf Wiedersehen im ersten Halbjahr 20/21!

Ralf Dittrich
Harsum, den 8.3.2020

Statement der
Marienbergschule Norstemmen

Marienbergschule
Oberschule / Offene Ganztagsschule

Cajon Trommelprojekt an der Marienbergschule
„Run boy run mit Jahrgang 5"
1. Halbjahr 2019/2020

Freitags in der 1. und 2. Stunde schallten im ersten Schulhalbjahr die Klänge der Cajontrommeln durch die Gänge der Marienbergschule.

35 Neuankömmlinge des 5. Jahrgangs, eine trommelbegeisterte Schulleiterin und zwei musikalisch weniger begabte Klassenlehrerinnen starteten im August 2019 gemeinsam mit Herrn Dittrich zum dritten Mal gemeinsam das Trommelabenteuer.

Nach einer zweijährigen Trommelpause waren wir als Klassenlehrerinnen einerseits voller Vorfreude, da wir bereits im August 2017 mit unseren damaligen Schülerinnen und Schülern trommeln durften. Andererseits waren wir mindestens genauso aufgeregt wie unsere neuen Schützlinge.

Bereits in den ersten Stunden zeigte sich jedoch, dass einige Schülerinnen und Schüler durch musikalische Vorerfahrungen oder durch Trommelprojekte an ihren ehemaligen Grundschulen die vorgegebenen Takte nahezu problemlos nachspielen konnten. Aber auch die übrigen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte fanden durch Herrn Dittrichs motivierende und mitreißende Art schnell ihren Rhythmus. Immer wieder ertappten wir uns in unterschiedlichsten Situationen, sei es im Auto, in der Pause oder bei der Zugfahrt, beim Nachtrommeln zu den verschiedenen Musikstücken.

Das gemeinsame Trommeln bereicherte nicht nur unser musikalisches Repertoire, sondern stärkte vor allem die einzelnen Klassengemeinschaften und das Zusammengehörigkeitsgefühl des fünften Jahrgangs. Das Trommeln ließ im Unterricht sonst eher introvertierte Schülerinnen und Schüler förmlich aufblühen. Man befand sich plötzlich auf der gleichen Ebene wie die Mathematikgenies, die Vorleseexperten oder die Malkünstler der Klasse. Ein Schmunzeln seitens der Schülerinnen und Schüler ließ sich auch nicht immer verkneifen, wenn die ansonsten „allwissenden" Lehrer teilweise eine weitere Übungsrunde einlegen mussten.

Diese Tatsache zeigte unseren Neuankömmlingen, dass Fehler sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern durchaus erlaubt und lehrreich sein können und zum Leben dazugehören. Weiterhin wurde im Rahmen des Trommelprojektes deutlich, dass man durch kontinuierliches Üben und nicht sofortiges Aufgeben über sich hinaus wachsen kann. Einerseits als einzelner Mensch, aber vor allem als Gemeinschaft.

Der **Höhepunkt des Trommelprojektes** war das Weihnachtsforum der Marienbergschule zum Ende des Jahres 2019. Gemeinsam mit beiden fünften Klassen stimmten wir die Schulgemeinschaft auf die bevorstehenden Ferien ein. Vor 300 Zuschauern trommelten die Schülerinnen und Schüler, die Schulbegleiter, die Klassenlehrerinnen sowie die Schulleitung gemeinsam mit Herrn Dittrich zu drei unterschiedlichen Stücken. Angefangen mit den starken Klängen zu „Fluch der Karibik" endete der gemeinsame Auftritt mit den fröhlichen Tönen zu „Jingle Bells" von Roger Cicero. Das absolute Highlight war jedoch das mitreißende Trommeln zu „Run boy run", welches uns als Trommelgemeinschaft einen tosenden Applaus bescherte und ein gelungener Abschluss des Trommelprojektes war.

Gerne würden sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte im zweiten Schulhalbjahr weitertrommeln. Das gemeinsame Trommeln ohne Leistungsdruck, aber mit der Motivation als Gemeinschaft etwas zu verwirklichen und dafür Anerkennung zu bekommen hat unseren Schulalltag sehr bereichert.

Wir hoffen, dass das Cajon Trommelprojekt an unserer Schule auch im Schuljahr 2020/2021 angeboten wird und freuen uns darauf gemeinsam mit Herrn Dittrich die neuen Schülerinnen und Schüler der kommenden 5. Klassen mit unseren mitreißenden Trommelklängen begrüßen und begeistern zu dürfen.

Sara Eikermann und Maria Walaszkowski
(Klassenleitung Jahrgang 5)

MOLITORIS - SCHULE HARSUM

Oberschule mit Gymnasialzweig

Haseder Weg 2 • 31177 Harsum • ☎ 05127-408640/41 • Fax 05127-408642

e-mail: sekretariat@molitorisschule.de • Internet: http://www.molitorisschule.de

Harsum, den 24.01.2020

Cajonworkshop der 5. Klassen
im Rahmen des Musikunterrichts an der Molitorisschule Harsum

Im ersten Schulhalbjahr 2019/20 fand an der OBS Molitoris-Schule Harsum einmal wöchentlich ein schulzweigübergreifender Cajonworkshop statt. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen erlernten rhythmische und metrische Basiskompetenzen im Umgang mit der Cajon.

Der Cajonworkshop ist eine enorme Bereicherung für den Musikunterricht in den 5. Klassen. Die Kinder in den neu zusammengewürfelten Klassen nehmen sich beim Trommeln als eine Gruppe wahr. Zudem aktiviert das Trommeln die sinnliche und akustische Erfahrung der Schüler über eine ganze Schulstunde. Da laut KC der OBS in den 5. Klassen die rhythmischen und metrischen Kompetenzen im Vordergrund stehen, passt dieses Konzept sehr gut in diesen Jahrgang. Beide Kompetenzen werden durch die Idee des Mitspielens zur Musik gefördert. Im Austausch mit den Schülern zeigte sich, dass auch die Schüler selbst von einem befreienden Gefühl berichteten, welches sie motiviert und mit Spaß zu den Cajonstunden gehen ließ. Die Schüler gaben auch an, dass sie Musik nun nach dem Workshop mit anderen „Ohren“ wahrnehmen. Es ist deutlich erkennbar, dass sich die motorischen Fähigkeiten vieler Schülerinnen und Schüler im Laufe des Trommelworkshops deutlich verbessert haben.

Besonders bereichernd war die enge Zusammenarbeit mit den von außen eingeladenen Schlagzeug- bzw. Cajonlehrern. Diese zusätzliche Unterstützung ermöglichte es, allmählich eine Zweistimmigkeit aufzubauen, die sonst für junge Schüler meist noch eine zu große Herausforderung darstellt. Durch zwei Lehrkräfte konnte das Gehör einfacher und konstanter an die Zweistimmigkeit gewöhnt werden. Jeder Schüler, egal welche Stimme er/sie sich ausgesucht hatte, konnte sich zu jederzeit Orientierung bei der jeweiligen Lehrkraft holen. Das gemeinsame Musizieren im Klassenverband stärkt nicht nur die Klassengemeinschaft sondern auch soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel Rücksichtnahme, Geduld und Frustrationstoleranz, weil natürlich nicht alle Kinder gleich schnell die Rhythmen erlernen konnten.

Wir halten das Cajon-Projekt für eine gelungene Förderung der musikalischen Kompetenzen im Schulkontext. Die Kinder bekommen, egal welcher Herkunft, Sprache oder Bildungsstand, die Möglichkeit, ohne große Vorarbeit am praktischen Musizieren teilzuhaben. Nach einem Halbjahr sind bei allen Kindern Fortschritte deutlich erkennbar. Bei einigen Kindern lassen sich auf diese Weise früh Talente im musischen Bereich erkennen und fördern. Eine Fortsetzung dieses Projekt an der Molitoris-Schule wäre wünschenswert.

Dr. Urte Kyas
Oberschuldirektorin
Molitoris-Schule Harsum

Statement der
Oberschule Bockenem

Oberschule Bockenem
Mahlumer Straße 20
31167 Bockenem

Stellungnahme: Cajon- Projekt Oberschule Bockenem
1. Schulhalbjahr: August 2019 – Januar 2020 (5. Klasse)

Projektleitung: Herr Leonhardt

Das Cajon- Projekt, unter der Leitung von Herrn Leonhardt, fand freitags im Zeitraum August 2019 – Januar 2020 in der Oberschule Bockenem statt. Daran nahmen drei fünfte Klassen jeweils eine Schulstunde teil.

Herr Leonhardt überzeugt in dieser Zeit nicht nur durch eine kompetente Anleitung der Teilnehmer_innen, sondern auch durch eine originelle Songauswahl sowie pädagogisches Geschick. Eine schülernahe Gestaltung des Projekts ermöglichte ihm die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler treffend einzuschätzen und individuell zu fördern. Zudem räumte er diesen ausreichend Übungszeit ein, um sich mit dem Instrument vertraut zu machen und die rhythmische Vielfalt zu erkunden. Wahrnehmbar waren weiterhin eine gelungene Aktivierung und die stetige Aufrechterhaltung der Motivation. Herr Leonhardt begegnete den Schülerinnen und Schüler jederzeit aufgeschlossen und respektvoll. Wichtig waren ihm stets der Spaß am Musizieren und der Freude an der Musik.

Alle Schülerinnen und Schüler sind nun fähig eine große Anzahl an Rock- und Popsongs mit einfachen bis komplexen Schlagmustern zu begleiten. Die motorischen Fähigkeiten wurden gezielt gefördert und durch fachkundige Hinweise erweitert. Durch Anbieten geeigneter Differenzierungsmaßnahmen konnten alle Schülerinnen und Schüler am Ende jeder Projektstunde auf ein Erfolgserlebnis zurückblicken.

Lobend hervorzuheben ist die effektive und professionelle Projektgestaltung, die auch beisitzenden Lehrkräften Anreize für eine erfolgreiche Arbeit mit diesen Lerngruppen gab. Im gewöhnlichen Musikunterricht ist diese intensive Auseinandersetzung mit der Cajon meist nicht möglich, sodass diese professionelle Unterstützung seitens der Musikschule durch Herrn Leonhardt eine große Bereicherung und Praxishilfe darstellte. Rückblickend ist das Cajon-Projekt 2019/20 in allen Belangen als erfolgreich einzustufen und unter der Leitung von Herrn Leonhardt sehr zu empfehlen.

Oberschule Bockenem, 26.01.19

Franziska Nülsen, Fachbereich Musik

Statement der
St.-Augustinus-Schule Hildesheim

St.-Augustinus-Schule

Staatlich anerkannte Oberschule
in Trägerschaft des Bistums Hildesheim

St.-Augustinus-Schule, Treibestraße 2, 31134 Hildesheim

Stellungnahme der St.-Augustinus-Schule zum Trommelprojekt
1. **Schulhalbjahr 2019/2020**

Dienstag, 3. Stunde. Die Klasse 5a macht sich schon in der großen Pause auf den Weg zum Musikraum. Karol und Till stellen die 20 Cajons für ihre MitschülerInnen bereit. Jeder sucht sich mit seinem Instrument seinen Platz im Halbkreis. „Los, wir spielen ‚Believer' und überraschen Herrn Dittrich", sagt da einer. Und es klappt! Als dieser durch die Tür kommt, trommeln die Fünftklässler ihren Lieblingssong im exakten Rhythmus mit einem spürbaren Gemeinschaftsgefühl, in dem die Dynamik des Miteinanderlernens sichtbar wurde.

Diese Erfahrung, nur gemeinsam wird es was, klingt es, haben die drei Klassen der St.-Augustinus-Schule, jeweils montag- und dienstagmorgens in besonderer Weise erlebt. Unter professioneller Anleitung, mit Musikfreude und Leidenschaft holte der Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer Ralf Dittrich die SchülerInnen in das Reich der Musik, wo Trommeln, Rhythmus und Zusammenspiel erlebbar wurden.

Anfangs ließen sich die SchülerInnen von synchronen Arrangements wie „We Will Rock You" oder „Believer" begeistern. Das eigene Erfolgserlebnis, beim Spielen dieser Werke mitzuwirken, stärkte das Selbstbewusstsein. „Ich kann trommeln!" In den nächsten Stunden standen dann schon komplexere Stücke auf dem Spielplan: The Lion Sleeps Tonight, Fluch der Karibik bis hin zu Run Boy Run.

Als Klassenlehrerin war es für mich faszinierend zu beobachten, wie schnell die SchülerInnen die Koordination von Händen und Armen im gemeinsamen Spiel lernten. Das Erlernen neuer Rhythmusfolgen und diese beim nächsten Treffen abzurufen, ist eine besondere Kompetenz, die SchülerInnen in diesem Projekt entwickelten. Ganz nebenbei wurden rhythmische Grundbegriffe vermittelt und die eigene Körperpercussion und Klangpercussion mit Egg-Shakern gehörten zur Songbegleitung mit dem Cajon.

Zusammenfassend lassen sich folgende wertvollen Erkenntnisse aus dem Cayon-Trommel-Projekt nennen:

„Vorher habe ich noch nie getrommelt und jetzt kann ich mehr als zehn Lieder auf der Cayon spielen. Ich habe viel Neues gelernt." (Sami)

„Ich fand ‚Believer' ganz toll. Nach dem Trommeln fühlte ich mich sehr entspannt und konnte mich öfter konzentrieren." (Niko)

„Sie sind ein cooler Trommellehrer für uns gewesen. Es hat mir viel Spaß gemacht. Die Hände taten manchmal weh. Aber ich habe viel gelernt." (Paulina)

„Ich fand gut, dass es mal etwas Anderes war als lernen. Wir konnten beim Trommeln runterkommen, wenn wir Ärger hatten." (Shawn)

Statement der
Richard-von-Weizsäcker-Schule Ottbergen

Cajon Projekt an der

Richard-von-Weizsäcker-Schule Ottbergen
2019/20, 1. Halbjahr

Fr. Weste, 5a; Hr. Sadzio, 5b

Die beiden Cajon Projekte verliefen in diesem 1. Halbjahr in den Klassen 5a und 5b sehr erfolgreich. Die Schülerinnen und Schüler sind sehr motiviert und engagiert in das Projekt hineingegangen. Die verschiedenen Songs in der exzellenten Auswahl von Herrn Dittrich sind durchweg auf positive Resonanz gestoßen. Die Schülerinnen und Schüler haben immer besser gelernt aufeinander zu achten und zu hören, um den gemeinsamen Rhythmus zu finden. Herr Dittrich verstand es, die Jugendlichen durch seine sympathische und verbindliche Umgangsweise zu motivieren und zum aufmerksamen Trommeln anzuregen. Gerade seine Songauswahl traf ausnahmslos auf positive Stimmung und war für einen erfolgreichen Verlauf sehr wichtig. – Insgesamt können wir für beide 5. Klassen eine nachhaltige Wirkung für die Cajon Projekte bestätigen. Gerade für die Stärkung der Klassengemeinschaft hat dieses Cajonprojekt einen großen Beitrag geleistet.

Dr. Maik Sadzio
Richard-von-Weizsäcker Oberschule
Waldstraße 16
31174 Schellerten/Ottbergen
Tel (0 51 23) 40 0-10
Fax (0 51 23) 40 01-29
m.sadzio@rvw-schule.de

Foto-Impressionen

Marienbergschule Nordstemmen

Molitorisschule Harsum